

Kritische Bildanalyse:

Fallbeispiel Transfeindlichkeit

Erarbeitung eines Beispiels zum

Thema Hass im Netz

Carolin Rössler, Heiko Wolf, Sebastian Schneider, Leonie Kriegel

Kritische Bildanalyse: Fallbeispiel Transfeindlichkeit

Erarbeitung eines Beispiels zum Thema Hass im Netz



Snippet:	trans* Frauen auf öffentlichen Toiletten
Altersstufe:	ab Klasse 9 / ab 15 Jahren
Themen:	Geschlechtervielfalt und Gender, Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit (GMF), Queerfeindlichkeit, Desinformation, Antisemitismus, Sexualität
Lernziele:	Enttarnen von Desinformationen, Dechiffrieren von Hass-Botschaften
Kompetenzebenen:	Dimension Medienkritik: Stärkung von Informations- und Nachrichtenkompetenz Stärkung von Quellenkritik
Dauer:	45-60 min
Gruppengröße:	ab 10 Personen
Material:	Arbeitsblätter, Stifte

Vorüberlegungen & didaktische Hinweise

Für den pädagogischen Einsatz sind ggf. Vorüberlegungen bezüglich der Zielgruppen zu treffen. Sollte das benannte Vorwissen nicht vorhanden sein, sollte vor Verwendung der Methode eine Einheit dazu durchgeführt werden. Vgl. dazu Hinweise und ergänzende Links in der Anlage *Vorwissen*.

Erforderliches Vorwissen

bei der Fachkraft:	Wissen zu Gender, Transgender & geschlechtlicher Vielfalt, Queerfeindlichkeit, Antisemitismus
bei den Teilnehmenden:	Sensibilität zu Geschlechtervielfalt, Reife zur Diskussion über Sexualität

Haltung

bei der Fachkraft:	Eigene Meinung zu Frauen- und Geschlechterrollen sowie internalisierten Gesellschaftsbildern reflektieren, neutrale Haltung* wahren, Beutelsbacher Konsens und Frankfurter Erklärung beachten
---------------------------	---

**Haltungen und Aussagen, die sich gegen die Menschenwürde, Gleichberechtigung und demokratische Werte richten, müssen und sollten nicht hingenommen werden, sondern bedürfen der professionellen pädagogischen Einordnung und Bearbeitung.*

Mögliche Reaktionen der Gruppe, die herausfordernd sein könnten:**Umgang damit:****Die Fehler in den Logos werden nicht wahrgenommen.**

Echte Logos zeigen

TN verstehen den Diskriminierungsbezug nicht

Nochmals auf die diskriminierenden Behauptungen hinweisen und dass es dafür keine Belege und Berichte gibt.

TN treffen diskriminierende Äußerungen, die an das Beispiel anknüpfen

Die Lerngruppe befragen, welche Haltungen sie bzw. die anderen TN dazu haben; weitere Perspektiven anbieten oder gemeinsam erarbeiten. Gegebenenfalls mit der Gruppe eine Netiquette aushandeln.

Methode

Zeit	(Lern)Ziel	Aktion	Methode / Material
2 min	Einordnung des Themas	Vorgespräch	Input
3 min	Die TN* lernen das Beispiel kennen und verstehen die kommende Aufgabenstellung.	Einführung Die teamende Person erläutert die Aufgabenstellung und kündigt die kommende Einzelarbeit an. Sie gibt einen Triggerhinweis, bevor im Anschluss Arbeitsblätter mit potenziell belastenden Inhalten ausgeteilt werden.	Input
10 min	Verständnis der Grafik und des Textes gemeinsame Analyse der Ästhetik / Darstellungsweise	Einzelarbeit: Arbeitsblatt Die TN beantworten die Aufgabenstellung des Arbeitsblattes. Wichtig ist, dass zunächst der emotionale Eindruck formuliert (Frage 1) und dann erst die folgenden Fragen beantwortet werden.	Einzelarbeit Arbeitsblatt Bildanalyse trans* Frauen
10 min	Die TN tauschen verschiedene Sichtweisen aus und lernen andere Betrachtungsperspektiven	Kleingruppenarbeit Die TN teilen ihre Ergebnisse untereinander und diskutieren diese.	Gruppenarbeit: Murmelngruppen

Methode Kritische Bildanalyse: Fallbeispiel Transfeindlichkeit

2



Diese Praxismethode steht zur Nutzung unter [CC BY-SA 4.0 Bedingungen](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/) (Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen) zur Verfügung. Die Namensnennung sollte erfolgen: „Praxismethode: [Titel des Dokumentes] – GMK“.

kennen. Sie vertiefen ihr
Verständnis zur Abbildung.

15 min

Hintergründe zum Posting
kennenlernen / Die
Dimensionen der
vorliegenden
Diskriminierungen
erlernen

**Plenum: Diskussion über
inhaltliche Dimension**

Diskussion

- Was sind die inhaltlichen Aussagen?
- Welche Menschen kann das Posting verletzen?
- Von welchen Institutionen ist das Posting vermeintlich erstellt worden?
- Die Logos sind fehlerhaft und die Institutionen haben nie ein solches Posting erstellt – was denkst du jetzt?
- Welche Formen von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit GMF sind hier vorhanden?

**Diskussion über Wahrnehmung/
möglichen Umgang mit dem Post**

- Stell dir vor, das Bild taucht in deinem Feed auf: Würde es dir besonders auffallen?
- Wenn du das Bild online siehst, wie könntest du reagieren?

**5-15
min**

Handlungsalternativen
zum Umgang mit dem
Posting kennenlernen

Call to action

Auflistung der möglichen
Reaktionen auf dieses und ähnliche
Postings (siehe *Handout*).

Präsentation oder
Ideensammlung an
Smartboard /
Flipchart / Tafel

offen

Anschlussübung / Diskussion, z.B.

- unterschiedliche Positionen der Gruppe debattieren
- Counter Speech üben, z.B. mit einem Schreibgespräch
- Fake News / Desinformationen enttarnen, z.B. mit der Bilderrückwärtssuche die

Logos bzw. das Posting
überprüfen und den Text
mittels Suchmaschine
enttarnen

*TN=Teilnehmende(n)

Für Schule und Jugendarbeit - eine Anschlussübung:

Fake News im digitalen Zeitalter

Von unverhältnismäßiger Aufmerksamkeit bis zur bewussten

Manipulation von Informationen

<https://www.politische-medienkompetenz.de/unsere-schwerpunkte/fake-news-und-verschwörungserzählungen/fake-news/>



IMPRESSUM

HERAUSGEBENDE

**Gesellschaft für Medienpädagogik und
Kommunikationskultur (GMK) e.V.**

Obernstr. 24a
33602 Bielefeld

LPR-Trägersgesellschaft für jugendschutz.net gGmbH

Kaiserstraße 22
55116 Mainz

Diese Methode wurde erstellt von:

Carolin Rössler | GMK
Heiko Wolf | GMK
Sebastian Schneider | jugendschutz.net
Leonie Kriegel | jugendschutz.net

Layout: Melina Honegg

Umschlag: Marike Bode | <https://www.marikebode.de/>

Icons & Illustration: Katharina Künkel | Büro für Gestaltung +
Matthias Berghahn | Illustration

Berlin, Dezember 2024